Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 1. Danzig, den 1. Januar. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Dienstmagd Rosalie Thermerowska, welche zuletzt in Schweitzerhof gedient hat, hat sich aus dem Dienst des Herrn Jahn auf Czerniau heimlich entfernt und ist ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Die Ortsbehörden des Kreises fordere ich auf, auf die Rosalie Termerowska zu vigiliren und dieselbe im Betretungsfall hier einzuliefern.

Danzig, den 15. Dezember 1858.

No. 554/12. Der Landrath.
J. V.
Manke, Kreissekretair.

2. Der Hofbesitzer Adolph Boehlke in Gr.=Zuender ist zum Schöppen dieser Dorfschaft ernannt und von mir als solcher bestätigt worden.

Danzig, den 9. Dezember 1858.

No. 361/12. Der Landrath.
J. V.
Manke, Kreissekretair.

3. Der Einsasse Karl Zöllner in Kladau ist zum Schöppen dieser Ortschaft ernannt und von mir als solcher bestätigt worden.

Danzig, den 9. Dezember 1858.

No. 214/12. Der Landrath.
J. V.
Manke, Kreissekretair.

4. Die Ortspolizei=Behörden des Kreises werden hiemit aufgefordert, mir die Aufenthaltskarten der polnischen Flüchtlinge, Behufs Prolongation für das Jahr 1859, insoweit dieses noch nicht geschehen sein sollte, binnen 8 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzureichen.

Danzig, den 16. Dezember 1858.

No. 181/12. Der Landrath.
J. V.
Manke, Kreissekretair.

5. Die Ortsbehörden von Kl. Kölpin, Lissau, Wonneberg, Saspe, Artschau, Schäferei, Senslau, Heiligenbrun und Pietzkendorf, sowie der Steuererheber von Uhlkau, haben an den festgesetzten Zahlungstagen die Königlichen Steuern **pro October d. J.** weder zur hiesigen Kreis-Kasse abgeführt, noch derselben die speciellen Restverzeichnisse übergeben.

Es wird deshalb gegen jede der vorgenannten Ortsbehörden, resp. Steuererheber, die vorher angedrohte Strafe von **einem Thaler** festgesetzt und ist dieselbe binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Execution an die hiesige Kreis-Kasse abzuführen.

Danzig, den 16. Dezember 1858.

No. 759/11. Der Landrath.

J. V.

Manke, Kreissekretair.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

6. Die am 2. Januar künftigen Jahres fälligen Zins-Coupons von den bei uns als Cautionen deponirten westpreußischen Pfandbriefen, 3½ procentigen Staatsschuldscheinen und Danziger Stadt-(Gas-)Obligationen vom Jahre 1853 können **vom 8. Januar** fut. ab in unserm Depositalzimmer bei dem Rendanten Otto in Empfang genommen werden, wovon wir die betheiligten Interessenten hierdurch in Kenntniß setzen.

Danzig, den 20. Dezember 1858.

Der Magistrat.

7. Zur Verpachtung von circa 9 Morgen magdeb. des sogenannten Kielmeisterlandes am Schuitensiege, vom 1. Mai 1859 ab, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 5. Januar 1859, Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 15. Dezember 1858.

Der Magistrat.

8. Die unverehelichte Caroline Gringel, 28 Jahre alt, evangelischer Religion, in Grünhagen geboren, soll in ihrer Verpflegungs-Sache näher vernommen werden.

Ihr Aufenthalt ist jedoch unbekannt, daher ersuchen wir die resp. Polizei- und Ortsbehörden ergebenst, auf die Person vigiliren und im Ermittelungsfalle uns von ihrem Aufenthalte Kenntniß geben zu wollen.

Marienburg, den 7. Dezember 1858.

No. 8260. Der Magistrat.

9. Der Knecht Johann Schulz hat sich auf Grund eines Losscheines vom Müller zu Borowsze, für die Zeit von Martini d. J. bis dahin künftigen Jahres bei dem Eigenthümer Martin Krüger in Weichselmünde vermiethet und 1 rtl. Handgeld genommen.

p. Schulz hat jedoch den Dienst nicht angetreten auch das empfangene Handgeld nicht zurückgegeben, und da sein jetziger Aufenthaltsort bisher nicht hat ermittelt werden können, so werden die Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gensdarmen ersucht, auf den p. Schulz zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 14. Dezember 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

10. Der bereits wegen Diebstahls bestrafte unten näher signalisirte Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Schulz, hat in Begleitung seiner Frau und einer zwei Jahre alten Tochter beim Ueber-

nachten vom 13. auf den 14. d. M. beim Gastwirth Willatowski in Reichenberg sich eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht.

Da der jetzige Aufenthaltsort des p. Schulz unbekannt ist, so werden die Polizeibehörden, Schulzenämter und Gensdarmen ersucht, auf denselben strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport zur weiteren Verfügung hier einzuliefern.

Signalement.

Namen: Friedrich Wilhelm Schulz, Stand: Arbeitsmann, Geburtsort: Herzberg, Religion: evangelisch, Geboren: den 24. Dezember 1824, Größe: 2 Zoll 2 Strich, Haare: schwarz, Augen: blau, Bart: stark und schwarz, Gesichtsfarbe: gesund Statur: gesetzt und stark, Sprache: deutsch.

Danzig, den 21. Dezember 1858.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

11. Der Arbeiter Paul Voss aus Oblusz, etwa 30 Jahre alt, 5' 7" groß, untersetzter Statur, mit braunen Haaren, hat seine Frau vor etwa 6 Jahren heimlich verlassen und sich so der Fürsorge für dieselbe entzogen. Er soll damals in den Militairdienst getreten sein.

Die Civil- und Militair-Behörden werden dienstergebenst ersucht, nach dem p. Voss zu vigiliren und im Ermittelungsfalle davon hier Mittheilung zu machen.

Zoppot, den 26. November 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

12. Die Schulzen-Aemter der unten benannten Ortschaften werden angewiesen, die verzeichneten Feuer-Societäts-Beiträge pro 1. Semester k. J. von den Versicherten einzuziehen, und bis zum 20. Januar k. J. zur Vermeidung der Exekution bei der Königlichen Kreis-Kasse in Danzig einzuzahlen.

Zoppot, den 20. Dezember 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Bärenwinkel 3 rtl. 27 sgr. 7 pf., Brentau 41 rtl. 8 sgr. 4 pf., Brösen 6 rtl. 29 sgr. 9 pf., Czapeln 4 rtl. 21 sgr. 7 pf., Dreieck 2 rtl. 3 sgr. 9 pf., Glettkau 7 rtl. 17 sgr. 6 pf., Gluckau 28 rtl. 17 sgr. 11 pf., Goldkrug 2 rtl. 6 sgr. 11 pf., Mattern 8 rtl. 1 sgr. 6 pf., Mühlenhof 10 rtl. 9 sgr. 5 pf., Navitz 7 rtl. 5 sgr. 8 pf., Oliva 25 rtl. 29 sgr. 6 pf., Ramkau 14 rtl. 7 sgr. 1 pf., Saspe 12 rtl. 17 sgr. 11 pf., Schäferei 27 rtl. 6 sgr.

Nichtamtlicher Theil.

13. Als vereidigter Taxator der landschaftlichen Feuer-Societät erlaube mir die Herren Gutsbesitzer darauf aufmerksam zu machen, daß neueren Bestimmungen der Westpreuß. landschaftlichen General-Feuer-Societäts-Direction zufolge, eine höhere Versicherung der ländlichen Gebäude als früher, nunmehr eintreten kann und demnach dieselben mit ihrem wirklichen Werthe, der den jetzigen Baumaterialienpreisen und Arbeitslöhnen angemessen ist, zur Taxe kommen können.

Zu etwanigen Zusätzen oder Veränderungen in den bestehenden Feuer-Katastern, sowie zur Anfertigung von neuen Feuer-Katastern bin ich sehr gerne bereit. Uebrigens kann jede ländliche Besitzung und nicht allein die Rittergüter in die genannte Societät aufgenommen werden.

Danzig, den 24. Dezember 1858.

Berndts,

Baumeister

und vereid. Taxator der landschaftlichen Feuer-Societäts-Direction für den Kreis Danzig.

14. Auf dem Wege von Petershagen bis St. Albrecht sind gestern „30 Kornsäcke" verloren gegangen. Die Säcke sind sämmtlich gez. mit Schwintsch No. und Jahreszahl. Der ehrl. Finder dieser Säcke wird gebeten, dieselben in Schwintsch bei Praust gegen e. angem. Belohnung abzug.

15. In dem von dem nunmehr verstorbenen Robert Meding, Breit- u. Junkergassen-Ecke 122. bisher geführten Stahlwaaren-Geschäft und Lager von chirurgischen Instrumenten und Bruchbandagen findet, zur schleunigen Räumung, ein Ausverkauf der Waaren bedeutend unter dem Fabrikpreise statt.

Zum Verkauf kommen:

50 Dtzd. Tischmesser,
Dessert- und Tranchirmesser und Gabeln,
50 Dtzd. Rasirmesser, worunter
20 Dtzd. selbstgefertigte,
Fabrikmesser von 4 sgr. an,
30 Dtzd. Scheeren jeder Art,
feine sowie ordinaire Taschenmesser
in größter Auswahl,
Korkzieher und viele andere
Stahlarbeiten.

16. **Größere Kapitalien** hat gegen sichere ländliche Hypothek — insbesondere zur ersten Stelle oder hinter Pfandbriefen — zu begeben. **Theodor Tesmer**, Langgasse 29.

Holz-Verkaufs-Termine in Bankau für das Jahr 1859.

10.	7.	7.	4.	3.	7.	5.
Januar.	Februar.	März.	April.	Oktober.	November.	Dezember.

Danzig, den 24. Dezember 1858. Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

18. Ein Knabe welcher Lust hat die Handlung im Material-Waaren-Geschäft zu erlernen, findet eine Stelle Hausthor 5. bei **Wilh. Skonietzki.**

19. Ich Unterzeichneter bin gesonnen mein Grundstück in Prinzlaff mit circa 1 Morgen culm. Land aus freier Hand den 2. Februar an Ort und Stelle an den Meistbietenden zu verkaufen.

Johann Dirschauer.

20. **Die Blutegelhandlung, Frauengasse 14.**
von H. Gehrke
empfiehlt ihren bedeutenden Vorrath frisch erhaltener gut saugender Blutegel in **en gros** wie in **en detail** zum billigsten Preise, auch wird jede auswärtige Bestellung bei freier Emballage mit umgehender Post reell und pünktlich ausgeführt.

21. Die nächste Ausschußversammlung findet Mittwoch, den 5. Januar k. J., Mittags 12 Uhr, beim Herrn Pfarrer Karmann statt.

Jenkau, den 29. Dezember 1858. Neumann, z. Z. Vorsteher.

22. Für den emeritirten seitherigen Pastor an unserer Kirche ist ein Amtsnachfolger zu erwählen, u. fordern wir Bewerber auf, ihre Meldungen uns bis zum 5. Januar zugehen zu lassen.

Ueber die zu haltenden Probepredigten und die näheren Verhältnisse werden wir mündlich resp. schriftlich den sich Meldenden Auskunft ertheilen. Danzig, den 6. Dezember 1858.

Das Vorsteher-Collegium von St. Catharinen.
Barendt. Hasse. Krebs. Sanio.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.